

Protokollvermerke zur Verkehrsausschuss-Sitzung am 10.10.2005

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses wurden ordnungsgemäß geladen.

Entschuldigt waren Frau StRin Arnold, Frau StRin Dittrich (Vertretung Frau StRin Galaske), Frau StRin Zill (Vertretung Frau StRin Vetter) und Herr StR Raum (Vertretung StR Pfann).

Der Verkehrsausschuss war beschlussfähig.

Als Vertreter der Fachbehörden waren anwesend:

SpA: Frau Plack

SVA: Herr VAR Gleißner, Herr VI Kaiser

Polizei: Herr PHK Gegner

TfA: Herr Pösl

Der Vorsitzende eröffnet um 15:02 Uhr die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden folgende Anträge und Anfragen gestellt:

- Anfrage von Herrn StR Moreth wg. der Parksituation Jakob-Henle-Straße (unterhalb des Klinikums)

- Anfrage von Frau StRin Vetter wg. einer Markierung im Wendehammer Oberfarnbacher Straße (Friedhof Burgfarnbach)

- Anfrage von Herrn StR Stich zu Arbeitsstellen im Straßenraum in Burgfarnbach sowie zur Haltverbotsregelung anlässlich Veranstaltungen in der Regelsbacher Straße

Die Tagesordnung wird um folgende TOP's ergänzt:

TOP 5: Parksituation Jakob-Henle-Straße unterhalb des Klinikums (Anfrage StR Moreth)

TOP 6: Verwitterte Markierung im Bereich des Wendehammers Oberfarnbacher Straße beim Friedhof Burgfarnbach (Anfrage StRin Vetter)

Zu Top 1:

Die Protokollnotizen der Sitzung vom 18.07.2005 wurden mit der Einladung den Fraktionen in Ablichtung übersandt.

Herr StR Stich verweist im Zusammenhang mit der Protokollnotiz zu TOP 5 auf den Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 11.07.2005, mit dem ebenfalls eine Geschwindigkeitsbeschränkung in der Würzburger Straße, zwischen Libellenweg und Seilersbahn, gefordert wurde. Die Benennung dieses Antrages unterblieb versehentlich bei der Abfassung der Protokollnotiz zu TOP 5 der Verkehrsausschuss-Sitzung vom 18.07.2005.

Zu Top 2, 2a und 3:

Das Gremium nimmt von den Berichten der Verwaltung Kenntnis.

Zu Top 4:

Der Vorsitzende erläutert den Antrag, der von OB Dr. Jung auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Herr StR Moreth regt eine Prüfung der Angelegenheit durch die Verwaltung an. Herr StR Schlicht verweist auf die Verkehrsbedeutung der Vacher Straße und die daraus resultierende Konfliktsituation mit dem Ruhenden Verkehr. Der Vertreter des Tiefbauamtes trägt vor, dass der Ausbau der Vacher Straße mit öffentlichen Mitteln (GVFG) bezuschusst wurde. Ohne förmlichen Beschluss beauftragt das Gremium die Verwaltung zur sachgerechten Prüfung der Verkehrssituation im Ruhenden Verkehr in der Vacher Straße, zwischen Billiganlage und Friedrich-Ebert-Straße.

Zu Top 5:

Über Probleme im Ruhenden Verkehr in der Stichstraße der Jakob-Henle-Straße, unterhalb des Klinikums, bestehen bei der Straßenverkehrsbehörde keine Erkenntnisse. Das Straßenverkehrsamt wird sich mit ABK in Verbindung setzen.

Zu Top 6:

Der Erneuerung der von Frau StRin Vetter reklamierten Markierung wird bei TfA/Bauhof in Auftrag gegeben.

Im Anschluss an die Sitzung besteht für die Mitglieder des Verkehrsausschusses Gelegenheit, das Geschwindigkeitsinformationssystem in der Kaiserstraße/Buschingstraße zu besichtigen.

Der Vorsitzende schließt gegen 15:20 Uhr die Sitzung.

Fürth, 10. Oktober 2005

Stadt Fürth

In Vertretung

Hartmut Träger

Bürgermeister